

Unser Ziel: Dauerkleingärten!

Zwei Buntbilder in den Schaufenstern der Oldesloer Geschäfte:

Karl Klüßmann, Hindenburgstraße 35

und Saatenhandel Stormarn GmbH., Mühlenstraße 24

zeigen den Beginn einer Werbung des im September 1950 gegründeten gemeinnützigen Kleingartenbauvereins Bad Oldesloe 1950 e. V. in den am Kleingartenwesen interessierten Kreisen der Bevölkerung von Bad Oldesloe für die hohen Ideale der Kleingärtnerbewegung an.

Die Tätigkeit des Kleingartenbauvereins Bad Oldesloe 1950 e. V. beschränkt sich nicht, wie bei den anderen Kleingärtnervereinen in Bad Oldesloe, auf bestimmte Stadtbezirke, sondern erstreckt sich, mit Ausnahme der von diesen Vereinen gepachteten Ländereien, auf den gesamten Stadtbezirk.

Der Kleingartenbauverein Bad Oldesloe 1950 e. V. ist Mitglied des Landesbundes Schleswig-Holstein der Kleingärtner e. V. und seines Kreisverbandes Stormarn der Kleingartenbauvereine e. V. und gehört damit dem Verband Deutscher Kleingärtner an, der z. Zt. etwa 800 000 Kleingärtner zählt.

Die Vereinstätigkeit richtet sich nach der vom Landesbund Schleswig-Holstein der Kleingärtner e. V. herausgegebenen und von der Landesregierung Schleswig-Holstein genehmigten Mustersatzung. Durch die inzwischen erfolgte Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bad Oldesloe hat der Kleingartenbauverein Bad Oldesloe 1950 e. V. die Rechtsfähigkeit erlangt.

Die Gründung des Vereins ergab sich aus der Notwendigkeit, allen Kreisen der Bevölkerung von Bad Oldesloe, die am Kleingartenwesen interessiert sind und nach den Bestimmungen des Schleswig-Holsteinischen Kleingartengesetzes vom 3. Februar 1948 Anspruch auf Bereitstellung eines Kleingartens erheben können, die Möglichkeit zu einem Zusammenschluß zu bieten.

Die Förderung des Kleingartenwesens ist nach wie vor wegen der sozialpolitischen, volkswirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung für unser Volksleben notwendig!

Mit der eingetretenen Konsolidierung auf dem Gebiete des Kleingartenwesens, ist die Forderung nach Dauerkleingartenland in den Vordergrund getreten. Auch in Bad Oldesloe ist dies der Fall. Aus den Verhandlungen, die der Kleingartenbauverein mit der Stadtverwaltung Bad Oldesloe geführt hat, war das Verständnis für die weitere Bereitstellung von Dauerkleingartenland zu entnehmen. Inwieweit das Interesse an Dauerkleingartenland in Bad Oldesloe noch besteht, darüber soll durch den Kleingartenbauverein Bad Oldesloe 1950 e. V. Nachweis erbracht werden. Er wendet sich daher jetzt an die am der Sache interessierten Kreise der Stadtbevölkerung mit der Bitte, sich möglichst umgehend an ihn zu wenden.

bitte wenden!

Schriftliche Meldungen und Anfragen können gerichtet werden an:

Kleingartenbauverein Bad Oldesloe 1950 e. V.
Vereinslokal »Wiggers Gasthof«, Bahnhofstraße 33
oder
Ladengeschäft Karl Klüßmann, Hindenburgstraße 35
oder
Ladengeschäft Saatenhandel Stormarn GmbH., Mühlenstraße 24.

Mündliche Meldungen und Anfragen können gerichtet werden an:

den Vorstand des Kleingartenbauvereins Bad Oldesloe 1950 e. V.
und zwar an den Vereinsabenden - jeden 1. Freitag, der auf
den 15. eines jeden Monats folgt, abends 20 Uhr, »Wiggers
Gasthof«, Bahnhofstraße 33.

Die Anträge auf Mitgliedschaft und Dauerkleingartenlandbeschaffung werden der Reihe
des Einganges nach in die dafür vorgesehene Liste eingetragen.

Als Eintrittsgeld erhebt der Verein einmalig 1.— DM. Der monatliche Mitgliedsbeitrag
beträgt 0.50 DM; er schließt eine Haftpflichtversicherung und die kostenlose Lieferung der
Fachzeitschrift »Der Kleingärtner« (Vertragsorgan des Landesbundes Schleswig-Holstein der
Kleingärtner e. V.) ein.

Für die Förderung des Kleingartenwesens (Fachberatung und Schulung usw.) wenden
Landesregierung und der Landesbund Schleswig-Holstein der Kleingärtner e. V. mit seinen
Kleingartenbauvereinen Mittel auf.

**Je größer die Zahl der organisierten Kleingärtner
ist, um so größer ist der Nutzen für die
Allgemeinheit!**

Bad Oldesloe, den 10. Januar 1951.

Kleingartenbauverein Bad Oldesloe 1950 e. V.

Der geschäftsführende Vorstand

gez.

Rabuske, Blädel, Hackbarth